

(77)/80/1

Coburg, Landestheater

Spielgebiet: Oper, Operette, Schauspiel

Eigentümer: ~~der Staat~~ Land Bayern

Platzzahl: 900 <sup>alt: 764</sup>

Baugeschichte: Erbaut 1837/40 durch Architekten B. Harrés und Eberhard

Bauherr: Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg-Gotha

Baukosten: unbekannt nicht mehr festzustellen

Eröffnet: am 17.9.1840 mit 1000 Plätzen. [7. [2. [2. [2.]

Umgestaltungen: 1.) 1857 Umgestaltung der Proszeniumslogen

2.) 1934-36 Erweiterung d. Bühne (Kinderbühne) Arch. 2 Banken: 2  
Bankkosten: 1

Bauanordnung.

Gesamtbau: Freistehender Eigenbau.

Anfangsdekoration: Vorderbau Werkstein, sonst Putz.

Bühnen Grundfl. 1960 qm.

Zuschauerraum: Amphitheatertyp: 3-Rangtheat. m. Proszen.

Gröfl. im Parkett 165 qm

Rauminhalt 2200 cbm

Luftvolumen je Zuschauer 2,5 cbm (alt auf 2,9)

Heizg. u. Lüftung: Niederdruckdampfheizg., natürl. Lüftung.

Orchester: vertieft, fest, für 50 Musiker.

Bühnengliederung: Gröfl. d. Korbühne 230 qm, d. Hinterb. 65 qm

Gesamtbühnenfl. 295 qm. Höhe d. Bühnenbod. im Mittel 15,0 m, der Unterb. i. Mitt. 5,6 m. (alt: 2,60 m!)

Bühnentechnik.

Häusliche Bühneneinrichtung: Auflegbare Drehscheibe von 10,0 m φ

6 Einzelversenkgn. Antriebskopf: Hand. Bühnenhimmel aufrollbar; 12,0 m hoch. 1 Brücke (Portal).

Bühnenbeleuchtung: 2 Gestelle (1 als fest. Brücke) (alt: 2) (1 Tragel., in d. Zeichnung nicht vorhanden)

5 Oberlichter. Reglerstand auf d. Bühne links.

Magazinfl. im Hauptb. 125 qm (alt: -); aufstellb. 1480 qm.

Gefolgschaft

Insgesamt 183 Personen, ~~darunter~~ u. zwar: Leiter, Vorstände u. a. 14,

Solisten 34, Chor 20, Orchester 40, Tanz 5, techn. Kräfte 62, Verwaltung 8 Personen.

Einwohnerzahl d. Stadt im Eröffnungsjahr 10 000. 1940: 29 000; demnach je Theaterplatz 32 (alt: 38) Einwohner.

Bühnengeschichte.

Vorgeschichte. Von 1826 an wurde in dem vom Jahre 1632 stammenden Ballhaus

in einem grossen, tonnengewölbten und mit einem <sup>Gespinn.</sup> Range versehenen Saale, der 650 Personen umfasste,

folgt d. 2

Ur- u. Erstaufführungen:

77/80/2

- φ Der Abt von St. Bernhard, Schauspiel von Ant. Ohorn,  
U. 5. Sept. 1906, φ Klaus von Bismarck, Tragödie von Walter  
Flex, U. 28. Novb. 1913, φ Heinrich IV. Deutscher Kaiser,  
II. Teil: Untergang, Schauspiel von Jos. Wenter,  
U. 10. Dez. 1925, φ Heinrich IV. Deutscher Kaiser, I. Teil:  
Genossa, Schauspiel von Jos. Wenter, U. 3. Novb. 1926,  
φ Heinrich VI. Deutscher Kaiser, Deutsche Historie von  
Jos. Wenter, U. 5. Jan. 1928, φ Dalibor, Romantische Oper  
von Friedr. Smetana, Neubearbeitung von Julius Kapp,  
H. 4. Febr. 1940

Künstler.

- φ Heinrich Brückner, Maler 1834-92, φ Max Brückner, Maler,  
1887-1913 (Bühnenbilder für Bayreuth u. Weimingen), φ Ellen  
Franz, Schauspielerin 1960-61 (spätere Gemahlin des Herzogs  
von Weimingen), φ Alb. Eilers, Sänger 1865-92,  
φ Friedr. Hass, Direktor 1867-69, φ Oskar Benda, Direktor  
1893-1912, φ Alfred Lorentz, Kapellmeister 1918-15,  
φ Vereinigung der Hoftheater in Coburg und Gotha 1827-1919

Schrifttum:

Weddigen, Band 1 S. 472 ff. - Ebert, P. von.:  
100 Jahre Coburgische Theatergeschichte, Coburg  
1927 (Ballhaustheater).